

Deutschlands Nachbarn beim Jahreswechsel.

Ueber Italien können wir diesmal ziemlich reich hinzugehen. Die Bedeutung des Besuchs des deutschen Kronprinzen sowie des begeisterten Empfangs, welchen er gefunden hat, ist in der Saale-Ztg. zur Genüge besprochen worden.

Die inneren Verhältnisse haben sich zum mindesten nicht verschlechtert. Der Sturmwind über das Ministerium Depretis (Saale-Ztg. vom 25. Nov. 1880), in welchem die sogenannte historische Einke, die heillosen Fraktionsmissen, welche Italien kennt, sich wieder an die Spitze zu bringen pflegt, ist, wie unsere Leser wissen, sehr wohl geklärt.

Die drei Viertel Frankreich ist beschieden geworden! Seit dreiviertel Jahren standen die Franzosen in Genoi, der Hauptstadt Longjumeaux. Bald darauf hatten sie den Bismarck in der Richtung nach Contay unter Riviere die besetzte Niederlage erlitten, waren dann im Anfange September zurückgeworfen worden: Da kam endlich der 16. Dez.: „Le jour de gloire est arrive!“

Unbefen, es ist wahr, ein glanzvoller Erfolg ist noch immer besser als ein Misserfolg. Die Freude der Franzosen zeigt, daß sie einen solchen für möglich gehalten haben.

Der Sieg von Contay hat natürlich Herrys Stellung, welche überhaupt noch nicht wirklich erledigt gewesen ist, noch härter befestigt. Schon vor der erfolgten Nachricht hatte das Ministerium in der Longjumeaux-Debatte ein Vertrauenstimment des Abgeordnetenhauses erungen, ebenso waren ihm, am 20. Dez., im Senat die geforderten Missionen beauftragt worden.

Das unfinstige Lohren der Republik der äußersten Linken verfährt nur das Vertrauen, mit welchem die Mehrzahl der französischen Bürger und Bauern auf den Mann blickt, welcher es genügt hat, mit den gefährlichsten Extremen offen zu sprechen und sie mit gewaltthätiger Niederhaltung zu bedrohen.

Das unfinstige Lohren der Republik der äußersten Linken verfährt nur das Vertrauen, mit welchem die Mehrzahl der französischen Bürger und Bauern auf den Mann blickt, welcher es genügt hat, mit den gefährlichsten Extremen offen zu sprechen und sie mit gewaltthätiger Niederhaltung zu bedrohen.

Das unfinstige Lohren der Republik der äußersten Linken verfährt nur das Vertrauen, mit welchem die Mehrzahl der französischen Bürger und Bauern auf den Mann blickt, welcher es genügt hat, mit den gefährlichsten Extremen offen zu sprechen und sie mit gewaltthätiger Niederhaltung zu bedrohen.

Das unfinstige Lohren der Republik der äußersten Linken verfährt nur das Vertrauen, mit welchem die Mehrzahl der französischen Bürger und Bauern auf den Mann blickt, welcher es genügt hat, mit den gefährlichsten Extremen offen zu sprechen und sie mit gewaltthätiger Niederhaltung zu bedrohen.

Das unfinstige Lohren der Republik der äußersten Linken verfährt nur das Vertrauen, mit welchem die Mehrzahl der französischen Bürger und Bauern auf den Mann blickt, welcher es genügt hat, mit den gefährlichsten Extremen offen zu sprechen und sie mit gewaltthätiger Niederhaltung zu bedrohen.

Das unfinstige Lohren der Republik der äußersten Linken verfährt nur das Vertrauen, mit welchem die Mehrzahl der französischen Bürger und Bauern auf den Mann blickt, welcher es genügt hat, mit den gefährlichsten Extremen offen zu sprechen und sie mit gewaltthätiger Niederhaltung zu bedrohen.

Das unfinstige Lohren der Republik der äußersten Linken verfährt nur das Vertrauen, mit welchem die Mehrzahl der französischen Bürger und Bauern auf den Mann blickt, welcher es genügt hat, mit den gefährlichsten Extremen offen zu sprechen und sie mit gewaltthätiger Niederhaltung zu bedrohen.

Arbeiten genährt wird, steht wohl noch nicht ganz fest. Eine verbreitete Angabe nennt jetzt den 4. März als Tag der Einberufung des Reichstags.

Die Reichstagswahl in Bielefeld, an Stelle des verstorbenen konstitutionellen Abg. Marcard, ist auf den 25. Febr. angesetzt. Der deutschkonservative Seite ist der Redacteur v. Ungern-Sternberg in Berlin angesetzt, von anderen Kandidaten hat noch nichts verlautet.

Ans Anhalt wird der „Magd. Zeitung“ geschrieben: Die Thatsachen lehren es immer wieder, daß die Kurie anderen deutschen Staatsregierungen ohne Högen diejenigen Rechte zugestehen, welche die Preußen hartnäckig verweigert.

Das Verrennen wird der „Sib. Kor.“ zufolge, seine Plenarsitzungen voraussichtlich erst Anfang Februar wieder aufnehmen. Bis dahin erwartet man, daß das Abgeordnetenhaus die Eisenbahnvorlage erledigt hat.

Der 7. Jan. S. M. S. „Stein“, 16 Geschütze, Kommandant Kapitän zur See Glomeda v. Buchholz, ist getrennt in Wilhelmshaven eingetroffen.

Galle, den 8. Januar.

Stadtoberordneten-Sitzung am 7. Januar. Anwesend sind 44 Stadtoberordnete; unter ihnen die im November vorig. Monats von uns und wiedergewählten Mitglieder der Verwaltung; am Magistratspräsidenten die Herren Oberbürgermeister Staupe, Bürgermeister Schneider, Stadträte Hidenagen und Helm.

Herr Dr. Schrader eröffnet die Sitzung und giebt zunächst Kenntnis von einem Denkschriften des Herrn Reichsdirektors über die im Reichstag am 1. d. M. vorgelegene Vorlage für die diesem Vereine gewährte Zuzahlung von 300 M. aus den Schmelz-Verträgen.

Herr Oberbürgermeister Staupe: Der Jahreswechsel findet immer einen sehr wichtigen Moment für die Gemeinde, für uns mehr vielleicht als für andere, kleinere Städte, denken wir nur an die wichtigen Baupläne und andere Aufgaben, sowie an die große Verantwortlichkeit, die auf uns lastet, die wir zum Dienste dieser Gemeinde beufen sind.

Wenn mir vergönnt ist, Sie, M. S., in Ihre Amt einzuführen, so ist es mir zunächst ein angenehme Pflicht, meine Freude darüber anzudeuten, daß Sie, die schon manche Jahre treu und erlöblich für die Stadt gewirkt haben, heute Ihr Amt für eine neue Periode wieder hier antreten, daß Sie aus neuem durch die Vertrauen unserer Mitbürger zu diesem Amt beufen sind.

Wenn mir vergönnt ist, Sie, M. S., in Ihre Amt einzuführen, so ist es mir zunächst ein angenehme Pflicht, meine Freude darüber anzudeuten, daß Sie, die schon manche Jahre treu und erlöblich für die Stadt gewirkt haben, heute Ihr Amt für eine neue Periode wieder hier antreten, daß Sie aus neuem durch die Vertrauen unserer Mitbürger zu diesem Amt beufen sind.

Wenn mir vergönnt ist, Sie, M. S., in Ihre Amt einzuführen, so ist es mir zunächst ein angenehme Pflicht, meine Freude darüber anzudeuten, daß Sie, die schon manche Jahre treu und erlöblich für die Stadt gewirkt haben, heute Ihr Amt für eine neue Periode wieder hier antreten, daß Sie aus neuem durch die Vertrauen unserer Mitbürger zu diesem Amt beufen sind.

Wenn mir vergönnt ist, Sie, M. S., in Ihre Amt einzuführen, so ist es mir zunächst ein angenehme Pflicht, meine Freude darüber anzudeuten, daß Sie, die schon manche Jahre treu und erlöblich für die Stadt gewirkt haben, heute Ihr Amt für eine neue Periode wieder hier antreten, daß Sie aus neuem durch die Vertrauen unserer Mitbürger zu diesem Amt beufen sind.

Wenn mir vergönnt ist, Sie, M. S., in Ihre Amt einzuführen, so ist es mir zunächst ein angenehme Pflicht, meine Freude darüber anzudeuten, daß Sie, die schon manche Jahre treu und erlöblich für die Stadt gewirkt haben, heute Ihr Amt für eine neue Periode wieder hier antreten, daß Sie aus neuem durch die Vertrauen unserer Mitbürger zu diesem Amt beufen sind.

Bestimmung des Protokoll mitgeteilt. Es ist dabei nichts zu erinnern gewesen. 7. Ref. Herr Demuth. Der in diesem Jahre besonders in Anspruch genommene Etatposten für Dänen und Weiler Kosten, 1000 M. enthalten, ist bereits um 226 M. überzogen; der Antrag des Magistrats auf Abschneidung von 600 M. hierzu wird ohne Diskussion angenommen.

Die Finanzkommission hat diese Anträge beifällig beantwortet, aber sich nicht entschlossen, mehr als angenommen worden, nachdem das Minister der betr. Strafe eben erst vollendet war, sowie daß die Vorarbeiten zur Aufstellung der Regenerationsbremse bereits gemacht seien, ehe die Veranlagung die Kosten bewilligt habe.

Die Finanzkommission hat diese Anträge beifällig beantwortet, aber sich nicht entschlossen, mehr als angenommen worden, nachdem das Minister der betr. Strafe eben erst vollendet war, sowie daß die Vorarbeiten zur Aufstellung der Regenerationsbremse bereits gemacht seien, ehe die Veranlagung die Kosten bewilligt habe.

Die Finanzkommission hat diese Anträge beifällig beantwortet, aber sich nicht entschlossen, mehr als angenommen worden, nachdem das Minister der betr. Strafe eben erst vollendet war, sowie daß die Vorarbeiten zur Aufstellung der Regenerationsbremse bereits gemacht seien, ehe die Veranlagung die Kosten bewilligt habe.

Die Finanzkommission hat diese Anträge beifällig beantwortet, aber sich nicht entschlossen, mehr als angenommen worden, nachdem das Minister der betr. Strafe eben erst vollendet war, sowie daß die Vorarbeiten zur Aufstellung der Regenerationsbremse bereits gemacht seien, ehe die Veranlagung die Kosten bewilligt habe.

Die Finanzkommission hat diese Anträge beifällig beantwortet, aber sich nicht entschlossen, mehr als angenommen worden, nachdem das Minister der betr. Strafe eben erst vollendet war, sowie daß die Vorarbeiten zur Aufstellung der Regenerationsbremse bereits gemacht seien, ehe die Veranlagung die Kosten bewilligt habe.

Die Finanzkommission hat diese Anträge beifällig beantwortet, aber sich nicht entschlossen, mehr als angenommen worden, nachdem das Minister der betr. Strafe eben erst vollendet war, sowie daß die Vorarbeiten zur Aufstellung der Regenerationsbremse bereits gemacht seien, ehe die Veranlagung die Kosten bewilligt habe.

Die Finanzkommission hat diese Anträge beifällig beantwortet, aber sich nicht entschlossen, mehr als angenommen worden, nachdem das Minister der betr. Strafe eben erst vollendet war, sowie daß die Vorarbeiten zur Aufstellung der Regenerationsbremse bereits gemacht seien, ehe die Veranlagung die Kosten bewilligt habe.

Die Finanzkommission hat diese Anträge beifällig beantwortet, aber sich nicht entschlossen, mehr als angenommen worden, nachdem das Minister der betr. Strafe eben erst vollendet war, sowie daß die Vorarbeiten zur Aufstellung der Regenerationsbremse bereits gemacht seien, ehe die Veranlagung die Kosten bewilligt habe.

Die Finanzkommission hat diese Anträge beifällig beantwortet, aber sich nicht entschlossen, mehr als angenommen worden, nachdem das Minister der betr. Strafe eben erst vollendet war, sowie daß die Vorarbeiten zur Aufstellung der Regenerationsbremse bereits gemacht seien, ehe die Veranlagung die Kosten bewilligt habe.

Die Finanzkommission hat diese Anträge beifällig beantwortet, aber sich nicht entschlossen, mehr als angenommen worden, nachdem das Minister der betr. Strafe eben erst vollendet war, sowie daß die Vorarbeiten zur Aufstellung der Regenerationsbremse bereits gemacht seien, ehe die Veranlagung die Kosten bewilligt habe.

Die Finanzkommission hat diese Anträge beifällig beantwortet, aber sich nicht entschlossen, mehr als angenommen worden, nachdem das Minister der betr. Strafe eben erst vollendet war, sowie daß die Vorarbeiten zur Aufstellung der Regenerationsbremse bereits gemacht seien, ehe die Veranlagung die Kosten bewilligt habe.

Die Finanzkommission hat diese Anträge beifällig beantwortet, aber sich nicht entschlossen, mehr als angenommen worden, nachdem das Minister der betr. Strafe eben erst vollendet war, sowie daß die Vorarbeiten zur Aufstellung der Regenerationsbremse bereits gemacht seien, ehe die Veranlagung die Kosten bewilligt habe.

Die Finanzkommission hat diese Anträge beifällig beantwortet, aber sich nicht entschlossen, mehr als angenommen worden, nachdem das Minister der betr. Strafe eben erst vollendet war, sowie daß die Vorarbeiten zur Aufstellung der Regenerationsbremse bereits gemacht seien, ehe die Veranlagung die Kosten bewilligt habe.





Berlinische Lebens-Versicherung-Gesellschaft.
Ge gründet 1836.
Der im Jahre 1884 an die mit Anspruch auf Dividende Versicherenden zu verteilende Gewinn für 1879 stellt sich auf Mk. 565 740, die Prämiensumme der Theilnahmeberechtigten beträgt Mk. 1 783 000.

Die Dividende pro 1885 beträgt voraussichtlich 32% der 1880 gezahlten Prämien.
Die Gesellschaft schließt jede Art von Lebensversicherungen gegen fast und billige Prämien, Anstatter- und Leutenen-Versicherungen werden unter den günstigsten Bedingungen effectirt.

Die General-Agentur Halle a/S. C. E. Lundberg.
Herrn R. Steineker, Schulberg 2.
Otto Lange, Albrechtstr. 18.
Hugo Funke, Markt 16.
Lehrer A. Jahn.

Möbel, Spiegel und Porzellanwaren.
Kleiderkabinette, Stühle, von 11 bis 26 Zölr. 1 Stuhl, 2 Zölr. Sophas von 10 bis 30 Zölr.

Eine Partie feiner Vallblumen.
empfehlen zu namentlich billigen Preisen
Marie Birr, gr. Steinstr. 18, Hotel Stadt Hamburg gegenüber.

Seltene Gelegenheit für Möbellekäufer.
Eine hochherzschaffl. Mobilarr-Einrichtung, streng modern und hochlegant, bestehend aus 12 Zimmern Möbel, größtentheils noch gar nicht benutz, welche sich vorzüglich zu eleganten Ausstattungen eignen.

Wallfisch's Mobil.-Ausst.-Magazin.
Galle a/S. Bräckerstr. 5, I.
Für die Solidität übernehme unbedingte Garantie und können gekaufte Möbel 3 Monate kostenfrei lagern.

Gesellschaften und Vereinen.
Wohl zu beachten.
gebe ich Decoration mit Pflanzen etc., als auch electrisches Licht gratis, wenn Ball- und Collon-Bouquetter für die Festlichkeit bei dem alleren bestellte werden.

B. Stolze's Blumenbazar, 3. grosse Steinstrasse 3.
Nächsten Freitag den 11. d. Mts. steht eine große Auswahl der besten Belgischen Pferde bei Herrn Gastwirth Hühlemann in Stumsdorf zum Verkauf.

Chr. Artmann aus Mülhaußen i. H.
Ausst. und Verkauf von Otto Henkel.
Halle. Druck und Verlag von Otto Henkel.

Handelsregister des Königl. Amtsgerichts zu Halle a/S.
Zunächste Erklärung von St. Dezbr. 1883 ist mit dem Namen folgende Eintragungen erfolgt:

1) der Kaufmann Carl August Schönabel zu Halle a/S.
2) Frau Kaufmann Grönberg, Bertha, geb. Schönabel zu Halle a/S.
Dies ist in unser Handelsregister unter Nr. 555 eingetragen worden.

Konturjahre.
Das Konturverfahren über das Verlangen der Actiengesellschaft, Chemische Fabrik für Farben und Anilinprodukte zu Halle a/S. wird nach erfolgter Abhaltung des Schluss-Termins hierdurch aufgehoben.

Jagd-Verpachtung.
Die mit Schluß der Jagd vaditios werdende hehr ertragreiche Jagd hiesigen Gohndebies, unget. 2000 Morgen, soll am

Montag den 14. Januar cr. Nachmittags 3 Uhr im hiesigen Gemeindefaust unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen anderweit auf 6 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Große Inventar-Auktion.
Am 20. Jan. d. J. von früh 9 Uhr an soll auf dem Zohn'schen Gute in Sundhausen (Nördlingen) sämtliches todes und lebendes Inventar, wegen Aufgabe der Wirtschaft zu dem im Termin bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden als:

Auktion im Zwangsverfall-Verfahren.
Mittwoch den 9. d. Mts. Vormitt. 10 Uhr
versteigere ich zu Mülhaußen 8 hier:
1 neue Federwagen, 1 Kleiberkreutz, 2 Sophas, 2 Kleiberkreuze, 1 Küchenstuhl, 1 Komode, 1 Vertikow etc.

Mittwoch den 16. Januar.
Vormittags 9 Uhr
sollen im Pfarrbuch zu Seeben ca. 70 Stück alte, starke Eichen und einige Eichen, Kuchhol, unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend auf dem Stamme verkauft werden.

Mühlenguts-Verkauf.
Eine Mühle in Thüringen mit angeschlossen. Bäckereistube, 2000 Liter und zwei kräftigen Gängen Schneidmühle Drechselmaschine mit Wasserkraft, ca. 30 Morg. Feld u. Wiese, nach Wunsch mehr; neugebauter Wohnhaus, in welchem 6 vermiethb. Zimmer, in reiz. Lage u. S. einer größeren Anzahl Bäume umgeben 2 Wäldern gelegen. Soll Familienverkauft werden. Näheres bei Anton Dix in Gera. Intern. Haus, Büchertisch Nr. 1.

Große Brennholz-Auktion.
gegr. Barzabl. Willberger Weg 44.
Eine halbe Tonne rothbrauner Wallach, 7jähr., 1 1/2 hoch, starrer Gänger, aber braune offenes, Wallach, 8jähr. schöne kräftige Figuren, geritten und gefahren, sämtl. Pferde truppencomm. werden preiswerth verkauft durch Stallmeister Kraus, Gera, Markt 1. Linie.

Veilchen-Abfall-Seife.
in vorzüglicher Qualität, empf. à Packet (3 Stück) 40 a. M. Watscott, gr. Ulrichstr. 29 u. Kolbe, Kaiserposthofe.

Chiringer Aromatica.
Ein halbes rothbraunes Wallach, 7jähr., 1 1/2 hoch, starrer Gänger, aber braune offenes, Wallach, 8jähr. schöne kräftige Figuren, geritten und gefahren, sämtl. Pferde truppencomm. werden preiswerth verkauft durch Stallmeister Kraus, Gera, Markt 1. Linie.

Ein gutes in einem großen Dorfe, worin Schloßerei u. Maschinenbauerei betrieben wird, mit vollständigem Besenung zu verf. Preis 1650 Zflr., Ausz. 400 Zflr., Uebergabe sofort, Mittwoch-ertag extra 30 Zflr.
Eine flotte Dorfschmiede ist zu verkaufen mit vollständigem Besenung, Preis 900 Zflr., Ausz. 100 Zflr., Uebergabe in einem Dorfe, wo große Industrie ist, habe ich 2 kleine Häuser zu verkaufen wegen Verlegung eines Beamten. Wenig Anhang.
Altes Rth. b. Dörge, alt. Markt.

Auf Abzahlung Winter - Heberzieher im Abzahlungs - Bazar von Schulze & Co.
Seibisgerstraße 11, I.
Cöln Domloose à 3 Mk. Ernst Haassengier.
Köln Domloose
find wieder eingetroffen bei Caspar Müllig, unter Seibisgerstraße.

Cöln Domloose
find wieder eingetroffen bei Caspar Müllig, unter Seibisgerstraße.

Gründlichen Unterricht in Clavier, Violine, Cello und Theorie ertheilt Joh. Aug. Prior, Orgelmesser, Gartengasse 9.

Ein junger Kaufmann sucht befristete Anstellung seiner freien Zeit in einem f. Geschäft die Führung der Bücher zu übernehmen. Offerten an N. 84 in der Exp. d. Bz. niederzulegen.

Ein Student wünscht Privatstunden zu ertheilen, event. eine Hauslehrerstelle zu übernehmen. Off. Offerten unter W. 93 in der Exp. d. Bz. erbeten.

Wäsche zum Wästen wird nach angenommen Königsstr. 13, Hof 1. c. Zur Unterrichtung von Damen- und Mädchenen empfiehlt sich die Frau Schöde, gr. Klausstr. 12, 6. p. Näheres, auch f. Kinder, f. 12 A. bei A. Aug. v. Hentler, Rammelsbügel 16.

Pianino.
freuztichtig, elegant, herrlich im Ton, sofort sehr billig.
Fensterstraße 11, II.
Herr Schnell und mit geringsten Kosten Stellung finden will, verlange Probe von den Deutschen Central- Stellen - Anzeiger in Tübingen. (Gutschriftung)

Ein gut erhaltenes Billard mit Zubehör billig zu verkaufen.
Zu erfragen bei J. Wart & Co.
Ein zweithüriger Geld- u. Dozentenkasten, elegantes Eisenkasten (Ausfallschlüssel) ist preiswerth zu verkaufen. Preis 120 Mark u. L. S. 101 an H. Gräfe, Annon.-Exp. Halle a/S.

Die Volkstüde.
befindet sich große Märkerstraße 9.
Märker, ganze Bortion 25, halbe 13 A. (am Tage vor Benutzung zu entnehmen); ebendieselbe bei Reumann, Geilstraße Nr. 3.
Anweisungen zu kaufen und heißen Bortionen sind nur bei J. Sachs, große Ulrichstraße Nr. 24 zu haben.

Eingekandt.
Was reimt das Volk, was mächt ich dort Mit Schreien Lachen und Singen, Der Eine drängt den Andern fort Was kann solcher Anruhr bringen? Die Guten find's, sie feiern heut (sind beiden Parteien einig) Und holen, wie es Schicksal thut Den Krinz und die werthen Damen. Da auch der Freunde große Zahl Kann sich zu heut einfinden, Vor'm Mosenball ist's letzte mal, Die Gäste zunächst beschreiben, Und's Geheimnis nur dann der Krinz Und höchst feinem Gemüthe Um großen „Stoffim-Mosenball“, Wegeben den Varen-Estate Den 6. Februar im Carneval!

Drum komme wer sich freuen will, Und los sein Sorgen und Schmerz Den Wächter Wittwoch zur Galt' hin, Dort schwebet mit heil'gen Scherzen Jedes Leid ob chronisch, acut, Ob krank Körper oder Seele, Drum niemand am Abend heile.
Der große Rath.

Ein halbes rothbraunes Wallach, 7jähr., 1 1/2 hoch, starrer Gänger, aber braune offenes, Wallach, 8jähr. schöne kräftige Figuren, geritten und gefahren, sämtl. Pferde truppencomm. werden preiswerth verkauft durch Stallmeister Kraus, Gera, Markt 1. Linie.

Ein gutes in einem großen Dorfe, worin Schloßerei u. Maschinenbauerei betrieben wird, mit vollständigem Besenung zu verf. Preis 1650 Zflr., Ausz. 400 Zflr., Uebergabe sofort, Mittwoch-ertag extra 30 Zflr.

Alles Rth. b. Dörge, alt. Markt.

Handelsregister des Königl. Amtsgerichts zu Halle a/S.
Zunächste Erklärung von St. Dezbr. 1883 ist mit dem Namen folgende Eintragungen erfolgt:

1) der Kaufmann Carl August Schönabel zu Halle a/S.
2) Frau Kaufmann Grönberg, Bertha, geb. Schönabel zu Halle a/S.
Dies ist in unser Handelsregister unter Nr. 555 eingetragen worden.

Konturjahre.
Das Konturverfahren über das Verlangen der Actiengesellschaft, Chemische Fabrik für Farben und Anilinprodukte zu Halle a/S. wird nach erfolgter Abhaltung des Schluss-Termins hierdurch aufgehoben.

Jagd-Verpachtung.
Die mit Schluß der Jagd vaditios werdende hehr ertragreiche Jagd hiesigen Gohndebies, unget. 2000 Morgen, soll am

Montag den 14. Januar cr. Nachmittags 3 Uhr im hiesigen Gemeindefaust unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen anderweit auf 6 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Große Inventar-Auktion.
Am 20. Jan. d. J. von früh 9 Uhr an soll auf dem Zohn'schen Gute in Sundhausen (Nördlingen) sämtliches todes und lebendes Inventar, wegen Aufgabe der Wirtschaft zu dem im Termin bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden als:

Auktion im Zwangsverfall-Verfahren.
Mittwoch den 9. d. Mts. Vormitt. 10 Uhr
versteigere ich zu Mülhaußen 8 hier:
1 neue Federwagen, 1 Kleiberkreutz, 2 Sophas, 2 Kleiberkreuze, 1 Küchenstuhl, 1 Komode, 1 Vertikow etc.

Mittwoch den 16. Januar.
Vormittags 9 Uhr
sollen im Pfarrbuch zu Seeben ca. 70 Stück alte, starke Eichen und einige Eichen, Kuchhol, unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend auf dem Stamme verkauft werden.

Mühlenguts-Verkauf.
Eine Mühle in Thüringen mit angeschlossen. Bäckereistube, 2000 Liter und zwei kräftigen Gängen Schneidmühle Drechselmaschine mit Wasserkraft, ca. 30 Morg. Feld u. Wiese, nach Wunsch mehr; neugebauter Wohnhaus, in welchem 6 vermiethb. Zimmer, in reiz. Lage u. S. einer größeren Anzahl Bäume umgeben 2 Wäldern gelegen. Soll Familienverkauft werden. Näheres bei Anton Dix in Gera. Intern. Haus, Büchertisch Nr. 1.

Große Brennholz-Auktion.
gegr. Barzabl. Willberger Weg 44.
Eine halbe Tonne rothbrauner Wallach, 7jähr., 1 1/2 hoch, starrer Gänger, aber braune offenes, Wallach, 8jähr. schöne kräftige Figuren, geritten und gefahren, sämtl. Pferde truppencomm. werden preiswerth verkauft durch Stallmeister Kraus, Gera, Markt 1. Linie.

Veilchen-Abfall-Seife.
in vorzüglicher Qualität, empf. à Packet (3 Stück) 40 a. M. Watscott, gr. Ulrichstr. 29 u. Kolbe, Kaiserposthofe.

Chiringer Aromatica.
Ein halbes rothbraunes Wallach, 7jähr., 1 1/2 hoch, starrer Gänger, aber braune offenes, Wallach, 8jähr. schöne kräftige Figuren, geritten und gefahren, sämtl. Pferde truppencomm. werden preiswerth verkauft durch Stallmeister Kraus, Gera, Markt 1. Linie.

Ein gutes in einem großen Dorfe, worin Schloßerei u. Maschinenbauerei betrieben wird, mit vollständigem Besenung zu verf. Preis 1650 Zflr., Ausz. 400 Zflr., Uebergabe sofort, Mittwoch-ertag extra 30 Zflr.

Alles Rth. b. Dörge, alt. Markt.

Vertical text on the far right edge of the page, likely a continuation of the newspaper's masthead or a list of page numbers.